

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 123. Ratssitzung vom 16. November 2016

2414. 2016/335 Weisung vom 05.10.2016: Trimesterbericht II/2016 zu den Globalbudgets

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

Die Trimesterberichte per 31. August 2016 der Abteilungen mit Produktgruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit Änderungsantrag und Schlussabstimmung:

Walter Angst (AL): *Die RPK hat beschlossen, dass Trimesterberichte künftig gemeinsam mit den Zusatzkrediten behandelt werden. Dank der Anpassung der Termine durch das Finanzdepartement wird dies künftig möglich sein. Trimesterberichte sind Ergänzungen zu den Zusatzkrediten. Es freut mich, dass wir heute den Trimesterbericht abnehmen können. Dieser Trimesterbericht enthält keine Globalbudgetergänzung. Wir müssen nur entscheiden, ob wir den Bericht zur Kenntnis nehmen wollen. Das Museum Rietberg, die Alterszentren und das Waidspital liegen innerhalb des Budgets. Das Steueramt, die Pflegezentren, die Geomatik und Vermessung und Grün Stadt Zürich erwirtschaften ein Plus, das ewz hat wegen gesunkenen Strompreisen einen zusätzlichen Abschreibungsbedarf, der sich auf die Entnahme von Reserven auswirkt. Das Triemlispital haben wir bereits vor einem Monat diskutiert. Wir haben eine Globalkreditergänzung nicht bewilligt. Gemäss Trimesterbericht kam es zu einem Ausgabenwachstum. Dieses entspricht der abgelehnten Globalkreditergänzung. Das war absehbar. Es wurde darauf verzichtet, denselben Antrag zu stellen. Die RPK hat verschiedene Rückfragen gestellt. Die Informationen sind umfassend.*

Kommissionsminderheit Änderungsantrag und Schlussabstimmung:

Peter Schick (SVP): *Walter Angst (AL) hat in seinen Ausführungen bereits viel gesagt. Es gibt Produktgruppen, für die das Budget ausreichte. Aus unserer Sicht liest sich der Trimesterbericht gut, es werden keine Anträge gestellt. Beim Triemlispital wird wiederholt darauf hingewiesen, dass kein Antrag gestellt wird, weil der Gemeinderat den Antrag abgelehnt habe. Es wirkt, als ob die Faust im Sack gemacht wurde. Es sollte kommuniziert werden, wie die Strategie des Triemlispitals für die nächsten Jahre aussieht. Es kann nicht sein, dass wir wieder über eine Globalbudgetergänzung debattieren müssen. Es soll eine Strategie vorgelegt werden, die klar aufzeigt, wohin sich das Triemlispital in den nächsten Jahren bewegen will. Es soll auch Geld vom Triemlispital in die*

2 / 3

Stadtkasse fliessen.
Änderungsantrag

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der RPK beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Die Trimesterberichte per 31. August 2016 der Abteilungen mit Produktgruppen-Globalbudgets werden ablehnend zur Kenntnis genommen.

Mehrheit: Präsident Walter Angst (AL), Referent; Vizepräsident Michael Baumer (FDP), Felix Moser (Grüne), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
Minderheit: Peter Schick (SVP), Referent; Stefan Urech (SVP)
Abwesend: Dorothea Frei (SP), Alan David Sangines (SP), Raphaël Tschanz (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Präsident Walter Angst (AL), Referent; Vizepräsident Michael Baumer (FDP), Felix Moser (Grüne), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
Minderheit: Peter Schick (SVP), Referent; Stefan Urech (SVP)
Abwesend: Dorothea Frei (SP), Alan David Sangines (SP), Raphaël Tschanz (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

Die Trimesterberichte per 31. August 2016 der Abteilungen mit Produktgruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 23. November 2016 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat